

Sportcard Wiesbaden geht in zweite Runde

Zehn Prozent Rabatt auf Heimspiele



Enno Uhde ist der "Vater" der Sportcard.Archiv



Wer die Sportcard kauft, fördert den Sportlernachwuchs.

Wiesbadener Kurier

Vom 05.09.2008

Von

Patrick Körber

WIESBADEN Billiger einkaufen, günstiger abends weggehen, beim Eintritt für Wiesbadener Bundesliga-Sport sparen und dabei etwas Gutes tun? All das ermöglicht die zweite Auflage der Sportcard Wiesbaden. Sportcard-Inhaber bekommen bei allen Heimspielen der SG Wallau (Handball), des SV Wehen Wiesbaden (Fußball), der Wiesbaden Phantoms (American Football), von Rhein-Main Volley (Volleyball) und vom Judo Club Wiesbaden zehn Prozent Rabatt. Den gleichen Rabatt gewähren zehn Geschäfte und Lokale. Um diese Vorteile nutzen zu können, muss man die Sportcard für 14,90 Euro erwerben - entweder bei wiesbaden.eins.de, den "Erfindern" der Karte, oder in der Touristinformation. Der Wiesbadener Kurier und die Stadt Wiesbaden sind Partner der Sportcard.

Die komplette Summe der Einnahmen kommt wiederum der Wiesbadener Sportnachwuchsförderung zu Gute. Verantwortlich für die Verteilung der Fördergelder ist die Wiesbaden Stiftung. So wird mit dem Geld unter anderem ein Projekt im Winter auf die Beine gestellt. Die Partner-Vereine organisieren ein einwöchiges Sportcamp für Jugendliche. "Die Teilnehmer sollen jeden Tag eine andere Sportart machen", sagt Enno Uhde, Geschäftsführer von wiesbaden.eins.de und Initiator der Sportcard. So könnten Kinder und Jugendliche, die noch nie Sport gemacht haben, innerhalb einer Woche verschiedene Vereinssportarten kennen lernen. Die Sportcard hat eine Auflage von 1000 Stück, so dass zugunsten der Sportförderung rund 15000 Euro zusammenkommen können.

Von der ersten Auflage, die im Februar dieses Jahres herauskam, seien 400 Karten verkauft worden, "und das obwohl die Saison schon zur Hälfte vorbei war", freut sich Uhde über den Erfolg. Das Ziel der Karte sei auch, dass sich die Zuschauer der einen Sportart auch für eine andere Sportart begeistern können. Die Sportcard helfe auch dabei, sich mit Wiesbaden als Sportstadt zu identifizieren. "Viele wissen gar nicht, dass wir in Wiesbaden mehr als fünf Bundesligavereine haben", sagt [wiesbaden.eins](http://wiesbaden.eins.de)-Chef Uhde.

Bestellung der Sportcard und Informationen, welche Geschäfte Rabatte anbieten unter:

www.wiesbaden.eins.de/sportcard

